

20-jähriger Bergkamener gerät in den Gegenverkehr: zwei Verletzte und 20.000 Euro Schaden

Am Freitagmorgen fuhr gegen 8.15 Uhr ein 20-jähriger Pkw-Fahrer aus Bergkamen auf der Münsterstraße in Werne aus Richtung Nordlippestraße kommend in Richtung Stadtmitte. Etwa in Höhe des Orteingangsschildes fuhr er aus bisher unbekannter Ursache nach links auf die Gegenfahrbahn und kollidierte hier mit einem 29-jährigen Pkw-Fahrer aus Hamm.

Durch den Aufprall wurden beide Fahrer leicht verletzt und zur Behandlung in Krankenhäuser gebracht. An den nicht mehr fahrbereiten Fahrzeugen entstand ein Sachschaden von etwa 20 000 Euro. Am Unfallort auslaufende Betriebsstoffe wurden von der Feuerwehr abgestreut.

Empfehlung für Genesene; Impfung schon nach vier Wochen

Genesene benötigen nur eine Impfstoffdosis, um den vollständigen Impfschutz nachzuweisen. Weil die Ständige Impfkommission (STIKO) ihre Impfempfehlung für Genesene aktualisiert hat, können sich Genesene jetzt schon nach vier Wochen impfen lassen. Im Impfzentrum für den Kreis Unna an der Platanenallee 20a in Unna sind sie herzlich willkommen.

„Wir haben im Kreis Unna mehr als 18.600 Genesene, und bei den allermeisten liegt die Infektion mehr als vier Wochen zurück“, berichtet Gesundheitsamtschef Josef Merfels. Viele von ihnen haben sich bereits die nötige Impfdosis abgeholt. „Aber es gibt auch zahlreiche, die das noch nicht gemacht haben und dies tun sollten“, unterstreicht Merfels.

Nach SARS-CoV-2-Infektion mit Symptomen

Wer eine gesicherte symptomatische SARS-CoV-2-Infektion hatte, dem empfiehlt die STIKO eine Impfstoffdosis in der Regel sechs Monate nach der Infektion. Weil der Impfstoff inzwischen verfügbar und nach Einschätzung der STIKO die Impfung auch nach kürzerer Zeit unbedenklich ist, kann bereits vier Wochen nach dem Ende der COVID-19-Symptome geimpft werden.

Nach SARS-CoV-2-Infektion ohne Symptome

Wer asymptomatisch infiziert war, kann sich ebenfalls bereits ab vier Wochen nach der Labordiagnose impfen lassen.

Nach Impfdurchbruch

In seltenen Fällen infizieren sich auch Menschen, die bereits einmal gegen COVID-19 geimpft wurden. Das sind so genannte Impfdurchbrüche. Die zweite Impfung wird in der Regel sechs Monate nach Ende der COVID-19-Symptome bzw. der Diagnose empfohlen. Auch hier ist die Impfung aber auch schon ab vier Wochen nach dem Ende der Symptome möglich.

Öffnungszeiten und weitere Infos

Geöffnet ist das Impfzentrum an der Platanenallee 20a in Unna täglich von 8 bis 13 Uhr und von 14 bis 18 Uhr. Termine müssen nicht vereinbart werden. Wer sichergehen möchte, dass er nicht warten muss, kann weiterhin über das Buchungsportal der Kassenärztlichen Vereinigung (telefonisch unter 0800 / 116 117 02 oder unter www.116117.de) einen Impftermin buchen.

Wer hat, sollte neben dem Personalausweis auch seine Versichertenkarte und den Impfausweis mitbringen. Minderjährige ab 16 sollten eine formlose

Einwilligungserklärung eines Erziehungsberechtigten und eine Kopie dessen Personalausweises mitbringen. PK | PKU

Gesundheitliche Gründe: 72-jähriger Bergkamener fährt gegen einen Linienbus

Am Donnerstagabend fuhr gegen 19.30 Uhr ein 72-jähriger Bergkamener auf der Stormstraße in Kamen in Richtung Bergkamen. Nach bisherigen Ermittlungen verlor er aus gesundheitlichen Gründen die Kontrolle über seinen PKW und geriet in den Gegenverkehr. Hier stieß er in Höhe der Bushaltestelle Stormstraße mit einem ihm entgegenkommenden Linienbus zusammen.

Durch den Aufprall wurden der PKW Fahrer sowie seine 52-jährige Beifahrerin leicht verletzt.

Die 58-jährige Busfahrerin war zunächst im Führerhaus eingeklemmt, konnte aber unverletzt befreit werden. Von den vier Fahrgästen, die sich im Bus befanden, wurde ein 16-jähriger Unnaer leicht verletzt.

Die beiden verletzten Personen aus dem PKW wurden zur Behandlung in Krankenhäuser gebracht. Für die Dauer der Unfallaufnahme musste die Stormstraße in Höhe der Bushaltestelle gesperrt werden.

Es entstand ein Sachschaden von insgesamt etwa 15 000 Euro.

Sechs neue Azubis: POCO-Einrichtungsmarkt Bergkamen geht wieder in die Ausbildungs-Offensive



Marktleiter Markus Blacha (M.) und sein Stellvertreter, der Auszubildenden-Beauftragte Ilyas Hamsi (r.), mit fünf ihrer sechs neuen Azubis (v.l.):

Dominik Hotze, Marco Hesse, Jennifer Kipson, Chantal Maronic und Larissa Krause. Foto: POCO

Ein starkes Zeichen gegen die Krise: Trotz der andauernden, pandemiebedingt schwierigen Lage im Einzelhandel gibt der POCO-Einrichtungsmarkt in Bergkamen auch in diesem Jahr sechs jungen Menschen eine Ausbildungsstelle und damit die Chance

auf eine sichere berufliche Zukunft.

„Einen Azubi haben wir als Nachwuchskraft im Bereich Lagerlogistik eingestellt sowie fünf weitere in verschiedenen Abteilungen im Verkauf“, berichtet Marktleiter Markus Blacha. Einer der angehenden Verkäufer bekam seine Lehrstelle über eine staatliche Maßnahme. Insgesamt hat der POCO-Einrichtungsmarkt Bergkamen damit nun drei staatlich geförderte Azubis in unterschiedlichen Lehrjahren. Darauf seien seine Mitarbeiter seit Jahren besonders stolz, erzählt Markus Blacha. „Viele von diesen jungen Menschen haben aufgrund individueller kleiner Handicaps in anderen Betrieben keine Chance erhalten. Hier bekommen sie in Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern die Zeit und Aufmerksamkeit, sich persönlich und fachlich zu entwickeln, sodass nach der Ausbildung in den meisten Fällen einer festen Übernahme in unseren Unternehmen nichts im Wege steht.“ Ebenfalls interessant: Bei POCO erhalten auch Quereinsteiger eine Chance. „Eine talentierte junge Frau, die sich eigentlich auf eine feste Arbeitsstelle im Verkauf beworben hatte, kann bei uns nun das dritte Ausbildungsjahr absolvieren und ist danach nicht nur Verkäuferin, sondern Kauffrau im Einzelhandel“, betont Markus Blacha.

Übernahmegarantie bei erfolgreich bestandener Abschlussprüfung

Allein in Nordrhein-Westfalen werden bei POCO rund 150 neue Nachwuchskräfte zu Verkäuferinnen und Verkäufern, Kaufleuten im Einzelhandel, Fachlageristen und Fachkräften für Lagerlogistik ausgebildet. „Dabei geben wir denjenigen, die ihre Ausbildung erfolgreich bestehen werden, schon jetzt eine Übernahmegarantie“, verspricht Bernd Jost, Vertriebsleiter bei POCO. Ziel der Ausbildungs-Offensive seien langfristige Beschäftigungsverhältnisse. Zudem wolle das Unternehmen potenzielle Führungskräfte auch nach der Ausbildung fördern.

Neue digitale Ausbildungsumgebung bei POCO

In den kommenden Jahren durchlaufen die POCO-Azubis eine duale Ausbildung: An zwei Tagen pro Woche besuchen sie die

Berufsschule, während der drei anderen Tage lernen sie im Markt bzw. Lager die praktischen Inhalte des Berufs kennen. „Wir legen Wert darauf, dass unsere Auszubildenden an den Tagen, an denen sie Berufsschule haben, anschließend nicht noch im Markt arbeiten, sondern sich nachmittags auf ihre Hausaufgaben und Berichtshefte konzentrieren“, so Tyll Darrelmann, Regional Ausbildungsbetreuer. Auf diese Weise soll die Qualität der Ausbildung in Theorie und Praxis gleichermaßen gewährleistet werden.

Zudem finden die Fachkräfte in spe in der neuen digitalen Ausbildungsumgebung von POCO hilfreiche Inhalte und Funktionen, die sie bei ihrer betrieblichen Ausbildung unterstützen und den Kontakt zu ihrem persönlichen Ausbilder intensivieren. Weitere Vorteile einer Ausbildung bei POCO: Das Unternehmen übernimmt die Kosten für die Schulbücher sowie für ein Ticket des öffentlichen Personennahverkehrs. Darüber hinaus wird jedem Auszubildenden ein Tablet-Computer zur Verfügung gestellt und bei besonders guter Führung eine zusätzliche Azubi-Prämie gezahlt.

Sportplatz am Schacht III in Rünthe erhält jetzt einen neuen Kunstrasen



Die Arbeiten für die Erneuerung des Kunstrasens auf dem Sportplatz am Schacht III sind gestartet. Foto: SuS Rünthe

Der SuS Rünthe wird wahrscheinlich Ende August auf einem neuen Kunstrasen auf dem Sportplatz am Schacht III in die neue Saison starten können. Die Arbeiten, die im Juni angekündigt wurden, sind jetzt gestartet worden.

18 Jahre hat der alte Belag treue Dienste geleistet. Zuletzt war er aber an vielen Stellen schadhaft. Rund 350.000 Euro kostet der neue Kunstrasen. Offiziell eingeweiht werden soll er am 4. September während der Rünther Dorfmeisterschaft. Voraussetzung ist natürlich, dass die Arbeiten bis dahin auch tatsächlich abgeschlossen werden können und das Corona mitspielt.

Neue Beschränkungen für Bad & Sauna Bönen – Wellenbad Bergkamen nicht betroffen

Aufgrund der aktuell geltenden Bestimmungen aus der Corona-Schutzverordnung für die Inzidenzstufe 1 im Kreis Unna wird die Nutzung von Bad & Sauna Bönen ab Donnerstag, den 05.08.2021 erneut eingeschränkt.

Für den Besuch ist wieder eine Online-Registrierung vorab unter www.gsw-freizeit.de zwingend erforderlich. Für die Kunden, die keine Möglichkeit haben sich online zu registrieren, stehen die GSW- Mitarbeiter in den Kundencentern in Kamen, Bönen und Bergkamen gerne unter 02307 978-2222 zur Verfügung.

Aufgrund der aktuell geltenden Regeln ist der Zutritt nur unter Beachtung der 3G-Regel (genesene, vollständig geimpfte, oder negativ getestete Bürger, max. 48 Stunden altes Ergebnis) möglich. Kinder unter 6 Jahren sind von diesen Regeln befreit.

Im Bad und in den Saunen wird es eine Beschränkung der Personenanzahl geben, die vor Ort ausgeschildert wird. Ebenso besteht weiterhin eine Maskenpflicht im Gebäude. Aufgüsse finden nicht statt.

In den Freibädern entfällt die Pflicht zur Online-Anmeldung ebenso wie die 3G-Regel.

GSW begrüßen neue Auszubildende: Drei junge Menschen starten in die Berufswelt



Ab sofort starten drei neue Auszubildende bei den GSW in die Berufswelt. Johannes Ridder hat sich für eine Ausbildung in dem technischen Beruf als Anlagenmechaniker entschieden und Noah Fynn Hoffmann beginnt seine Ausbildung als Elektroniker für Betriebstechnik. Maik Nierobisch hingegen startet als Fachangestellter für Bäderbetriebe.

Am 02.08.2021 veranstaltete die GSW gemeinsam mit den Auszubildenden, den Ausbildern und dem Betriebsrat einen Azubi Tag. Dort konnten die neuen Auszubildenden einen kleinen Teil der Mitarbeiter kennenlernen und bekamen einen Einblick in das

Unternehmen. Dieser Tag ist immer ein besonderes Erlebnis, da die neuen Auszubildenden in ungezwungener Atmosphäre einen guten Einstieg in den Betrieb finden.

Die GSW bilden traditionell den eigenen Nachwuchs aus, sowohl in den technischen Berufen als auch im kaufmännischen Bereich sowie im Bäderwesen. Sie setzen auf das junge Potential und fördern die Auszubildenden in ihrem spannenden Werdegang. Nach der Ausbildung bieten die GSW Möglichkeiten zur Weiterbildung als Techniker oder Meister – auch in Vollzeit. Die hohen Qualifikationen, die die Absolventen erwerben, sind in der Regel vergleichbar mit denen eines Bachelor-Studienganges. Das heißt: Wer Karriere machen möchte, kann dies ohne Probleme auch mit einer dualen Ausbildung, die obendrein einen hohen Praxisbezug hat.

Gerade angesichts der Corona-Pandemie sind die GSW weiterhin ein verantwortungsbewusster und wichtiger Arbeitgeber in der Region. Sie legen gerade auch in schwierigeren Zeiten großen Wert auf optimale Arbeitsbedingungen für die Mitarbeiter – eine attraktive Vergütung, einen sicheren Arbeitsplatz, einen umfassenden Arbeits- und Gesundheitsschutz sowie Arbeitszeitmodelle, die die Vereinbarung von Beruf und Familie erleichtern.

Derzeit sind bei den GSW rund 200 Menschen beschäftigt. Darunter aktuell 10 Auszubildende.

Sechs Parteien unterzeichnen Bergkamener Wahlkampfabkommen

Traditionell hat Bürgermeister Bernd Schäfer am 03.08.2021 interessierte Parteien eingeladen, mit dem Ziel, eine

gemeinsame Wahlkampfvereinbarung für die kommende Bundestagswahl abzuschließen. Bei dieser Wahlkampfvereinbarung geht es im Wesentlichen um eine einheitliche Plakatierung auf den insgesamt 33 von der Stadt Bergkamen zur Verfügung gestellten Plakattafeln im Stadtgebiet unter Verzicht auf eine darüber hinausgehende kleinflächige Plakatierung in den Straßen im Stadtgebiet. Ausgenommen davon sind natürlich parteieigene Großflächentafeln.

Diesem Abkommen sind bisher SPD, CDU, FDP, LINKE, Bündnis 90/Grüne und Volt beigetreten. Die Plakatierung beginnt am 30. August. Die Wahlbenachrichtigungen gehen voraussichtlich ab dem 20. August in die Verteilung. Dann besteht auch wieder die Möglichkeit zur Briefwahl.

Am 26. September werden insgesamt rund 37.000 Bergkamenerinnen und Bergkamener ihre Stimme abgeben können.

Zwei Fahrradtouren am Sonntag mit dem Bergkamener Gästeführerring

Der Gästeführerring lädt am Sonntag, 8. August, interessierte Bürgerinnen und Bürger zu zwei Fahrradtouren ein: durch Weddinghofen und auf den Spuren des Strukturwandels in Bergkamen.

1) Fahrradrundfahrt „Weddinghofen früher und heute“ am 8.8.2021, 10.00 Uhr

„Weddinghofen früher und heute“ – unter diesem Motto steht eine Fahrrad-Führung des Gästeführerrings Bergkamen, die

Gästeführer Gerd Koepe am kommenden Sonntag, 8. August, durchführen wird. Gestartet wird zu dieser etwa zweieinhalbstündigen Rundfahrt, zu der alle interessierte Bürgerinnen und Bürger herzlich willkommen sind, mit eigenen Fahrrädern um 10 Uhr an der Töddinghauser Straße auf dem „Platz der Partnerstädte“ vor dem Rathaus. Gerd Koepe wird die Fahrrad-Gruppe begleiten und im Rahmen der Tour die Geschichte und die Besonderheiten des Stadtteils, der seit 1966 zu Bergkamen gehört, vorstellen. Dabei zeichnet er an etlichen Wegstationen die Entwicklung und den Wandel Weddinghofens vom bäuerlichen Dorf zur späteren Bergbaugemeinde und zum heutigen Stadtteil Bergkamens nach. Dabei fehlen weder das Waldgebiet Mühlenbruch noch das „alte Dorf“ und die längst aus dem Ortsbild verschwundene Zeche Grimberg III/IV, im Volksmund auch „Schacht Kuckuck“ genannt. Neu ist ein Abstecher zum Biohof Höhne in der Straße „Zum alten Dorf“. Die Fahrt endet voraussichtlich gegen 12.45 Uhr wieder am Anfangspunkt vor dem Rathaus.

Termin: Sonntag, 8. August 2021, 10.00 Uhr

Dauer: ca. 2,5 Std.

Treffpunkt: Platz der Partnerstädte vor dem Rathaus

Kosten: € 3,00 (Kinder bis 12 Jahre frei)

Mindestteilnehmerzahl: 5

2) Fahrradtour zum „Strukturwandel in Bergkamen“ am 8.8.21, 14.30 Uhr

Es ist nicht der erste Strukturwandel, den das Ruhrgebiet gerade durchmacht. Schon vor gut 150 Jahren, als der Bergbau bei uns in großem Stil einsetzte, gab es mit dem Einzug des Bergbaus in unsere Region einen politisch-wirtschaftlich-kulturellen Bruch, wie er sich größer kaum denken lässt. Etwas Ähnliches erleben wir jetzt, wenngleich in umgekehrter Richtung. Der Bergbau ist aus unserer Region verschwunden,

doch sind seine Hinterlassenschaften immer noch und für lange Zeit zu sehen. Wie Bergkamen sich gerade neu erfindet, erklärt Gästeführer Klaus Holzer Interessenten auf dieser Rundfahrt, die in der Marina Rünthe anfängt und über die Ökostation zum Kraftwerk Heil führt. Es gibt Informationen über die Halde „Großes Holz“ – sie wird nicht bestiegen – dann geht es durch den Wald am Beversee zurück zur Marina. Zum Schluss ordnet der Gästeführer noch den derzeit stattfindenden Wandel in den größeren politischen und kulturhistorischen Zusammenhang ein. Bitte Ferngläser mitbringen.

Termin: Sonntag, 8. August 2021, 14.30 Uhr

Dauer: ca. 3 Std.

Treffpunkt: am Hafenbecken in der Marina Rünthe

Kosten: € 5,00 (Kinder bis 12 Jahre frei)

Mindestteilnehmerzahl: 5

Bitte beachten: Im Kreisgebiet gelten ab dem 5. August die Regelungen der Inzidenzstufe 1., d.h. Treffen im öffentlichen Raum sind ohne Begrenzung für Angehörige aus fünf Haushalten erlaubt. Außerdem sind Treffen im öffentlichen Raum für 100 Personen mit negativem Testnachweis aus beliebigen Haushalten erlaubt – von daher sicherheitshalber eine Negativtestung mitbringen.

Ziel Bankkauffrau: Sparkasse Bergkamen-Bönen begrüßt neue

Auszubildende



Von Links: Vorstandsmitglied Jörg Jandzinsky, Personalratsvorsitzender Daniel Schmucker, Auszubildende Alina Dick, Ausbildungsleiter Andreas Wierig, Vorstandsvorsitzender Tobias Laaß

Zum 1. August 2021 hat Alina Dick ihre zweieinhalbjährige Ausbildung bei der Sparkasse Bergkamen-Bönen begonnen. Zusammen mit Frau Dick erlernen dann insgesamt sechs junge Menschen den Beruf „Bankkaufmann/-frau“ im Hause der Sparkasse.

Das Auswahlverfahren wurde aufgrund der Corona-Pandemie angepasst und fand zum größten Teil medial statt. Die Vorstände der Sparkasse Bergkamen-Bönen, Tobias Laaß und Jörg Jandzinsky, freuen sich über die Verstärkung des Sparkassenteams.

Für Frau Dick erfolgt die praktische Ausbildung sowohl in der Kundenberatung und in den internen Fachabteilungen der Sparkassenhauptstelle als auch in den Geschäftsstellen Bönen

und Oberaden. Das theoretische Rüstzeug wird im Berufsbild Bankkaufmann/-frau neben den Seminaren der Sparkassen-Akademie vor allem durch den Berufsschulunterricht und durch hausinterne Schulungen ergänzt. Auch webbasierte Programme werden zur Unterstützung der Auszubildenden während der gesamten Ausbildungszeit eingesetzt. „Wir garantieren mit dieser Vorgehensweise eine optimale Ausbildung und bieten den Auszubildenden gute Karrierechancen“, erklärt Herr Jandzinsky. Bei guten Abschlussnoten eröffnet sich für ausgebildete Bankkaufleute darüber hinaus die Möglichkeit der Weiterbildung zum Sparkassenbetriebswirt oder der Besuch eines Bachelor-Studiengangs der Hochschule der Sparkassen-Finanzgruppe in Bonn.

Derzeit läuft das Auswahlverfahren für das Ausbildungsjahr 2022. Weitere Bewerbungen für diesen abwechslungsreichen Beruf werden gern unter der E-Mail-Adresse

personal@spk-bergkamen-boenen.de angenommen.

Heilig Geist Bergkamen: Erleichterungen bei Gottesdiensten werden zurückgenommen

Erleichterungen für die Feier von Gottesdiensten in den Kirchen unserer Pfarrei Heilig Geist Bergkamen werden teilweise zurückgenommen.

Um die Bekämpfung des Coronavirus zu unterstützen und zum Schutz der Menschen haben das Pastoralteam und der Vorstand

des Vermögensverwaltungsrates der Kirchengemeinde Heilig Geist Bergkamen nachfolgende Entscheidungen getroffen. Es werden damit die Vorgaben unseres Erzbistums Paderborn umgesetzt.

1. Die Katholische Kirchengemeinde Heilig Geist in Bergkamen wird auch weiterhin öffentliche Gottesdienste zu den angegebenen Zeiten in ihren Kirchen feiern. Die Gottesdienste werden zum Schutze aller Teilnehmenden unter strengen Corona-konformen Auflagen gefeiert. Die Anzahl der Sitzplätze in unseren Kirchen ist an die aktuellen Inzidenzwerte angepasst. Für die Teilnahme am Wochenende ist eine Anmeldung auf der Homepage der Gemeinde oder telefonisch zu den Öffnungszeiten des Pfarrbüros bis spätestens freitags um 10.00 Uhr erforderlich. Auf dem Kirchengelände und in den Kirchen ist das Tragen einer FFP2-Maske oder eines medizinischen Mund-Nasen-Schutzes verpflichtend. Bei steigenden Inzidenzwerten werden Vermögensverwaltungsrat und Pastoralteam die Situation neu bewerten. Jeden Sonntag um 11.30 Uhr wird wie gewohnt eine Heilige Messe aus der Elisabethkirche auf unserer Homepage www.katholische-kirche-in-bergkamen.de übertragen.
2. Die Nutzung der Gemeindeg Häuser für Gruppen unserer Gemeinde ist im Moment nicht möglich. Private Vermietungen und Feiern sind ebenfalls nicht möglich.
3. Für Taufen, Trauungen und Beerdigungen setzen Sie sich doch bitte mit einem Seelsorger oder dem Pfarrbüro unter Tel. 02307/87011 in Verbindung.
4. Das Pastoralteam ist auch weiter für Sie ansprechbar. Bitte nutzen Sie vorrangig das Telefon oder die E-Mail.

Das Singen im Gottesdienst ist mit Maske bis auf Weiteres erlaubt. Bitte bringen Sie möglichst Ihr eigenes Gotteslob mit.

Sollten Änderungen aufgrund tagesaktueller Entwicklungen oder Entscheidungen nötig werden, erhalten Sie die Informationen auf unserer Internetseite.